

# UZL

**Universitäres Zentrum für  
Labormedizin und Pathologie**

# NEWS

Nr. 44

Verbund von Kerninstitutionen für Labormedizin und Pathologie  
der Universität und des Universitätsspitals Zürich mit Vertretung von  
assoziierten USZ-Speziallaboren

**Institut für Medizinische Mikrobiologie**  
Universität Zürich  
Prof. Dr. med. Dr. phil. A. Egli

**Institut für Medizinische Virologie**  
Universität Zürich  
Prof. Dr. rer. nat. A. Trkola

**Institut für Medizinische Genetik**  
Universität Zürich  
Prof. Dr. med. A. Rauch

**Institut für Klinische Chemie**  
Universitätsspital Zürich  
Dr. med. Katharina Spanaus

**Klinik für Immunologie**  
Universitätsspital Zürich  
PD Dr. med. Jakob Nilsson

**Klinik für Medizinische Onkologie und  
Hämatologie**  
Universitätsspital Zürich  
Prof. Dr. med. M. Manz

**Institut für Pathologie und Molekular-  
pathologie**  
Universitätsspital Zürich  
Prof. Dr. med. H. Moch

**Speziallabors** Verschiedene Kliniken und Institute

**Kontaktperson:** Ramona Beltrami  
Universitäres Zentrum für Labormedizin und Pathologie (UZL)  
E-Mail: [uzl.sekretariat@usz.ch](mailto:uzl.sekretariat@usz.ch)  
Tel. +41 44 255 22 61

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                                          |   |
|------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| UZL-Analysenauskunftssystem – alle Informationen zu unseren Analysen auf einen Blick.... | 2 |
| Nationales Referenzzentrum für Poliomyelitis neu am IMV.....                             | 3 |
| Umzug der Genetischen Sprechstunde.....                                                  | 4 |
| Schliessung des Instituts für Medizinische Molekulargenetik.....                         | 4 |
| Veränderungen im Institut für Klinische Chemie und im UZL.....                           | 5 |
| Polymyxin B - Reserveantibiotikum aus der Gruppe der Polymyxine.....                     | 5 |

## UZL-Analysenauskunftssystem – alle Informationen zu unseren Analysen auf einen Blick

Das UZL-Analysenauskunftssystem ist eine zentrale Informationsplattform, auf der Sie die angebotenen Analysen aller UZL-Laboratorien übersichtlich und gebündelt finden. Es ermöglicht Ihnen, schnell und unkompliziert nach Analysen zu suchen und die dazugehörigen Informationen abzurufen.

Zu jeder Analyse stehen Ihnen wichtige Informationen zur Verfügung, unter anderem zu Präanalytik, Analysefrequenz und weiteren relevanten Hinweisen zur jeweiligen Untersuchung. Ausserdem ist ersichtlich, welches UZL-Labor für die jeweilige Analyse zuständig ist, an welches Sie sich bei Fragen oder für eine Befundauskunft wenden können. Eine Übersicht der konkreten Befundauskunftsnummern finden Sie auf der Startseite der UZL-Homepage.

Die Suche ist einfach: Geben Sie den Namen der gewünschten Analyse oder einen passenden Suchbegriff im Analysenauskunftssystem ein. Das System zeigt Ihnen die entsprechenden Analysen und die dazugehörigen Informationen übersichtlich auf einen Blick.

Das UZL-Analysenauskunftssystem unterstützt Sie damit im Laboralltag und ermöglicht es Ihnen, bereits vor der Probenentnahme die relevanten Anforderungen einer Untersuchung zu prüfen. So können Sie sicherstellen, dass die benötigte Probe korrekt vorbereitet sowie eingesendet wird und wissen, welches Labor für Anfragen zuständig ist.

### Weblinks:

Analysenauskunftssystem: [UniversitätsSpital Zürich - Analysenauskunftssystem](#)

Befundauskunftsnummern: [Universitäres Zentrum für Labormedizin und Pathologie \(UZL\) – USZ](#)

## Nationales Referenzzentrum für Poliomyelitis neu am IMV

Das zuvor am Universitätsspital Basel stationierte nationale Referenzzentrum für Poliomyelitis (NZPo) befindet sich neu am Institut für Medizinische Virologie (IMV) der Universität Zürich. Das NZPo ist sowohl organisatorisch als auch räumlich in die Abteilung Diagnostik und Entwicklung des IMV integriert. Das NZPo dient im Auftrag des Bundesamts für Gesundheit (BAG) als Referenzlabor für Poliovirus und andere humanpathogene Enteroviren. Es befasst sich mit allen Aspekten der Referenzdiagnostik von Polio- und anderen Enteroviren, inklusive der Zellkultur und der molekularbiologischen Charakterisierung. Es ist verantwortlich für die Überwachung der akuten schlaffen Lähmung (Acute Flaccid Paralysis, AFP) sowie der Poliomyelitis. Entscheidend für die Überwachung ist die Suche nach Polioviren bei AFP. Von allen AFP-Fällen werde daher Stuhlproben auf Polioviren untersucht. Zudem ist das NZPo in der Entwicklung und Evaluation von neuen Tests für Enteroviren aktiv.

Für Anfragen zum neuen Referenzzentrum wenden Sie sich bitte an PD Dr. Michael Huber.

Web: <https://www.virology.uzh.ch/de/NZPo.html>

## Umzug der Genetischen Sprechstunde

Seit dem 1. Juni 2026 befindet sich die ambulante genetische Beratung neu an der Plattenstrasse 10, 8032 Zürich, im 1. Stock. Mit dem Umzug von Schlieren ins frisch renovierte Careum Hochhaus im Zürcher Hochschulquartier beginnt für die Genetische Sprechstunde ein neues Kapitel. Die ansprechenden Räumlichkeiten bieten ein zeitgemässes, professionelles Umfeld für die Betreuung von Patientinnen und Patienten mit medizinisch-genetischen Fragestellungen und öffnet neue Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit. Mit dem neuen Standort rücken sie näher zu den Patientinnen und Patienten sowie zu den klinischen Partnerinnen und Partnern. Die zentrale Lage und die moderne Infrastruktur schaffen ideale Voraussetzungen für eine vernetzte, patientenorientierte Medizin. Die Genetische Sprechstunde richtet sich an Personen und Familien mit Verdacht auf eine genetisch-bedingte Krankheit zur weiteren Abklärung oder mit Fragen zu erblichen Erkrankungen, genetischen Risiken, sowie weiteren medizinisch-genetischen Fragestellungen. Der Umzug betrifft ausschliesslich die Genetische Sprechstunde. Die genetischen Diagnostiklabore des Instituts befinden sich weiterhin im Biotechnopark an der Wagistrasse 12 in Schlieren.

### Neue Adresse und Kontaktangaben der genetischen Sprechstunde:

Universität Zürich  
Institut für Medizinische Genetik  
Genetische Sprechstunde  
Careum Hochhaus  
Plattenstrasse 10  
8032 Zürich

Tel: [+41 44 556 33 00](tel:+41445563300)

Mail: [sprechstunde@medgen.uzh.ch](mailto:sprechstunde@medgen.uzh.ch)

Web: [Genetische Sprechstunde | MEDGEN | Institut für Medizinische Genetik | UZH](#)

## Schliessung des Instituts für Medizinische Molekulargenetik

Das Institut für Medizinische Molekulargenetik der Universität Zürich wurde infolge der Emeritierung von Prof. Dr. rer. nat. Wolfgang Berger per 31. Januar 2025 aufgelöst. Die betroffenen Analysen werden seither vom Institut für Medizinische Genetik angeboten. Für Anfragen zu genetische Untersuchungen, welche in der Vergangenheit am Institut für Medizinische Molekulargenetik durchgeführt wurden, ist das Institut für Medizinische Genetik zuständig.

### Kontaktangaben:

Tel: [+41 44 556 33 00](tel:+41445563300)

Mail: [seka@medgen.uzh.ch](mailto:seka@medgen.uzh.ch)

Web: [MEDGEN | Institut für Medizinische Genetik | UZH](#)

## Veränderungen im Institut für Klinische Chemie und im UZL

Prof. Dr. med. Arnold von Eckardstein wurde per Ende Juli 2025 emeritiert. Während vieler Jahre war er Direktor des Instituts für Klinische Chemie am Universitätsspital Zürich sowie Co-Direktor des Universitären Zentrums für Labormedizin und Pathologie (UZL). Arnold von Eckardstein hat mit seinem grossen Engagement und seiner umfassenden Expertise massgeblich zur Entwicklung des Instituts für Klinische Chemie beigetragen und setzte sich stets mit grosser Leidenschaft für eine wissenschaftlich fundierte und evidenzbasierte Medizin ein. Wir danken Prof. von Eckardstein für die langjährige Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Die Leitung des Instituts für Klinische Chemie wird derzeit bis zur Berufung des bzw. der neuen Lehrstuhlinhaberin interimistisch von Dr. med. Katharina Spanaus wahrgenommen. Die Co-Direktion des UZL wurde neu durch Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Stefan Balabanov ergänzt. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit mit dem Institut für Klinische Chemie sowie mit unseren Partnerinnen und Partnern innerhalb des UZL.

## Polymyxin B - Reserveantibiotikum aus der Gruppe der Polymyxine

Für die Spiegelbestimmung bei schweren Infektionen mit multiresistenten gramnegativen Erregern, insbesondere *Acinetobacter baumannii*, wurde eine LC-MS/MS-basierte Methode zur Quantifizierung von Polymyxin B entwickelt.

Polymyxin B ist kein einzelner Wirkstoff, sondern besteht aus verschiedenen Komponenten, insbesondere Polymyxin B1 und Polymyxin B2. Aufgrund seiner Nephro- und Neurotoxizität wird es systemisch vor allem als Reserveantibiotikum eingesetzt, wenn weniger toxische Therapiealternativen nicht wirksam sind.

Ursprünglich wurde die Methode für die Therapieüberwachung von Brandverletzten aus Crans-Montana etabliert. Mittlerweile wird die Analyse auch bei weiteren Patienten zur therapeutischen Medikamentenüberwachung (TDM) eingesetzt.

Die Bestimmung erfolgt auf Voranmeldung innerhalb von 24 Stunden. Bis Mitte 2026 konnten durch das IKC bereits mehr als 130 Analysen zur Therapiebegleitung von vier Patienten durchgeführt werden.

Weitere Details zur Analyse finden Sie im UZL-Analysenauskunftssystem (AAS): [AAS - Polymyxin B](#)